

Argumentationstraining gegen Rechts

Seminar in Kooperation mit der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus Niedersachsen und Fair in Braunschweig e.V.

*Donnerstag, 15. März 2018, 17:00 bis 21:00 Uhr,
Akademie St. Jakobushaus, Reußstr. 4, 38640 Goslar*

Am 2. Juni 2018 wird in Goslar der „Tag der deutschen Zukunft“ stattfinden. Dieser ist einer der jährlich stattfindenden zentralen rechtsextremen Aufmärsche in der Bundesrepublik Deutschland. Wie andere rechtsextreme Demonstrationen dient auch die Demonstration des „TddZ“ einer Stärkung der Szene nach innen, der Selbstinszenierung als Kampfgemeinschaft sowie der symbolischen bzw. tatsächlichen öffentlichen Raumnahme. Hinter dem sogenannten „TddZ“ verbirgt sich eine einjährige Mobilisierungskampagne mit regional und überregional stattfindenden Demonstrationsteilnahmen, rechtsextremen Kundgebungen, Liederabenden und Sticker-/Graffitiaktionen, die die Veranstaltung bewerben sollen.

Viele Einwohner_innen Goslars haben sich zusammengeschlossen, um zu zeigen, dass ihre Stadt weltoffen, bunt und tolerant ist. Sie lehnen Rassismus, Neonazismus und Menschenfeindlichkeit ab. Doch wie reagiert man, wenn man mit menschenfeindlichen Äußerungen auf der Straße oder im Bus konfrontiert wird? Wie geht man mit rassistischen Aussagen auf der eigenen Familienfeier um? Was für Handlungsmöglichkeiten habe ich, wenn ich mit rechten Sprüchen eines Kunden am Arbeitsplatz konfrontiert bin?

In diesem Argumentationstraining werden Strategien eingeübt, wie man mit rechtsextremen und kritischen Äußerungen umgeht und sie erwidert. Wann ist eine Erwidern sinnvoll, wann macht es Sinn, zu diskutieren und zu argumentieren? Zudem werden Aussagen betrachtet, die sich auf den sogenannten „Tag der deutschen Zukunft“ bzw. die mögliche Teilnahme am Gegenprotest beziehen.

Das Argumentationstraining richtet sich an alle, die fit werden wollen im Umgang mit menschenfeindlichen Äußerungen und die gemeinsam überlegen wollen, wie der 2. Juni zu einem Fest der Vielfalt werden kann.

Referent_innen:

Kristin Harney, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Niedersachsen, Wolfsburg
Michael Ohse, Bündnis gegen Rechtsextremismus, Goslar

Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt: Dr. Theresa

Beilschmidt,
beilschmidt@jakobushaus.de, 05321/3426-15.

Ausschlussklausel:

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.



ST. JAKOBUSHAUS
AKADEMIE DER
DIÖZESE HILDESHEIM



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS